

MITTEILUNG

**des Magistrats in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Dienstag, den 7.10.2014 um 19.30 Uhr im Mehrzweckraum der
Halle Urberach**

1. Projekt Atrium am Ober-Röder Bahnhof

Ich habe Neuigkeiten von der EXPO REAL in München. Dort habe ich heute Morgen Herrn Fruchtenicht sen. getroffen, der auf dem Gemeinschaftsstand der Region FrankfurtRhein-Main, in welchem auch der Kreis Offenbach vertreten ist, das Projekt vorstellt, welches in der Odenwaldstraße entstehen soll.

Sinn dieser Präsentation ist nicht nur die beispielhafte Darstellung der Schaffung von Wohn- und Geschäftsräumen auf hochkontaminierten Flächen im Innenbereich, sondern auch die Kontaktaufnahme zu potentiellen Geschäftspartnern, die auf Wohnformen in ÖPNV-Nähe und auf seniorengerechtes Wohnen spezialisiert sind.

Die ins Auge gefasste Gewerbefläche umfasst mindestens 1000 qm, die angedachte Wohnfläche ca. 14.850 qm mit 185 Wohnungen. Stellplätze in einer Tiefgarage sind ca. 300 vorgesehen.

Herr Fruchtenicht rechnet mit dem Beginn der Abbrucharbeiten in ca. 3 Monaten, also im Januar.

2. Breitband

Wie schon in der Sitzung des HFW-Ausschusses vom 25. September mitgeteilt, wurde in der Bürgermeisterdienstversammlung am 11. September Einvernehmen über ein gemeinsames Vorgehen auf Kreisebene erzielt.

12 von 13 Kommunen wie auch der Kreis selbst haben über ihre Bürgermeister bzw. den Landrat positive Erklärungen für ein gemeinsames Interessensbekundungsverfahren zur Vorbereitung einer Ausschreibung der notwendigen Arbeiten in den Kreiskommunen abgegeben.

Wie schon in Rödermark vorhanden sollen jetzt entsprechende Beschlusslagen in den Gemeindevertretungen und Stadtverordnetenversammlungen der Kreiskommunen herbeigeführt werden.

3. Neuer Kommunalen Finanzausgleich / Hessischer Städtetag berät am 8.10. in Rödermark über die Situation der Schuttschirmgemeinden

Am 30. September hat der Hessische Finanzminister in einem ersten Bericht zur Neuordnung des KFA ab dem Jahr 2016 Rahmendaten zum sog. vertikalen Finanzausgleich bekannt gegeben. Damit gemeint ist die Gesamtbedarfssumme, die insgesamt auf die 7 kommunalen Gruppen entfallen soll, als da sind: Landkreise ohne Sonderstatusstädte, Landkreise mit Sonderstatusstädten, kreisfreie Städte, Gemeinden über 50.000 Einwohner, Mittelzentren, Grundzentren ab 7.500 Einwohner und Grundzentren unter 7.500 Einwohner. Die Stadt Rödermark ist bei den Mittelzentren zu verorten.

In einer Hochrechnung auf das Jahr 2016 gelangt der Finanzminister auf eine Gesamtsumme von 4,3 Mrd. €. Nur zum Vergleich: Der Hessische Städtetag hatte diesbezüglich einen Betrag von 4,5 Mrd. € erwartet und gefordert. Das - nicht einfache - Berechnungsmodell wird nun in den Gremien des Hessischen Landtags wie in den Kommunalen Spitzenverbänden diskutiert.

Am 5. November soll es in einem weiteren Schritt zur Verkündung erster Zahlen im sog. horizontalen Finanzausgleich kommen, d.h.: Mit welchen konkreten Zahlungen aus dem Finanzausgleichstopf können die einzelnen Kreise und Kommunen rechnen? Dann dürfte es erst richtig spannend werden.

Jedenfalls haben auch wir dann konkretere Zahlen und Hinweise über die Finanzplanung bis 2018, die ja gerade für uns als Schuttschirmkommune von besonderer Bedeutung ist. Hiervon beeinflusst wird natürlich auch der Haushalt 2015, dessen Entwurf ich am 9. Dezember einzubringen gedenke. Ich hoffe, Ihnen bis dahin ein genehmigungsfähiges Werk vorlegen zu können.

Der Hessische Finanzminister ist ja zuversichtlich, dass dies - wie in den beiden letzten Jahren - auch in 2015 den meisten Schuttschirmkommunen gelingen wird. Ob diese optimistische Einschätzung den Realitäten entspricht, soll u.a. am morgigen 8. Oktober in einer Arbeitsgruppensitzung des Hessischen Städtetages in Rödermark erörtert werden.

4. Anbringung eines Zusatzschildes zum Gedenken an Wilhelm Leuschner

Im Rahmen einer am 29. September von der SPD Rödermark organisierten Gedenkfeier anlässlich des 70. Todestages von Wilhelm Leuschner wurde der Vorschlag ausgesprochen, das Straßenschild „Wilhelm-Leuschner-Straße“ im Stadtteil Ober-Roden mit einem erläuternden Zusatzschild zu ergänzen, der die Hintergründe des Straßennamens verdeutlicht.

Der Magistrat hat sich in seiner gestrigen Sitzung hiermit befasst und für richtig gehalten, analog zu den Zusatzschildern der nach Erich Klausener, Dr. Carl Goerdeler und der Geschwister Scholl benannten Straßen folgenden Zusatztext anzubringen:

Wilhelm Leuschner

1928 - 1933 Hess. Innenminister

1944 vom NS-Regime hingerichtet

5. Siebtes Nell-Breuning-Symposium am 10. und 11. Oktober in der Kultur-halle

Die Oswald-von-Nell-Breuning-Schule in Rödermark veranstaltet gemeinsam mit der Stadt Rödermark am 10. und 11. 10. ein Symposium, das sich dem Thema „Kosmos und Mensch: Weltbilder im 21. Jahrhundert“ widmen wird. Die Veranstaltung soll eine Begegnung zwischen Schule, Hochschule und einer interessierten Öffentlichkeit der Stadt ermöglichen. Tagungsort wird die Kulturhalle Rödermark sein.

Der Kosmos ist und bleibt ein Faszinosum. Er ist nach wie vor Gegenstand philosophischer Reflexionen, literarischer Exkursionen, religiöser Hoffnungen, ein großes Thema von Science Fiction, Filmindustrie und – in den Naturwissenschaften – vor allem der Astrophysik.

Ich lade Sie herzlich ein, diese spannende, interessante und anspruchsvolle Veranstaltung zu besuchen, deren Durchführung durch die Sparkasse Dieburg und die HSE-Stiftung unterstützt wird.

Auf den Tischen liegt der Programmflyer aus.

6. Bereitstellung einer App für „Allris“

Es ist nun auch möglich, Allris über ein Smartphone bzw. ein Tablet zu betreiben. Unabhängig des vorhandenen Betriebssystems (iOS oder Android) gibt es in den entsprechenden App-Stores die „Allris-App“.

Empfohlen wird die Anwendung für Smartphones und Tablets mit einer Displaygröße von mindestens 7 Zoll.

Eine Anleitung für die Ersteinrichtung kann vom Gremienbüro angefordert werden.